

»Schutz der heimischen Arten«

Bekämpfung des Nordamerikanischen Ochsenfrosches in der Oberrheinischen Tiefebene



Ziel des Projekts ist es, die Ausbreitung des invasiven Nordamerikanischen Ochsenfrosches in den Baggerseen der Oberrheinischen Tiefebene nördlich von Karlsruhe einzudämmen. Der Ochsenfrosch stellt eine Bedrohung für heimische Amphibienarten dar. Seit 2012 beteiligen sich Taucher aus mehreren Vereinen an der Bekämpfung, indem sie Kaulquappen nachts mit Keschern einfangen. Die gefangenen Kaulquappen werden vermessen, kategorisiert und für Forschungszwecke bereitgestellt, um langfristig die Verbreitung zu verlangsamen.

Warum das Projekt gut für andere Vereine ist:

Andere Vereine können hier sehen, wie Taucher einen direkten Einfluss auf den Naturschutz haben können. Durch die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Behörden bietet das Projekt eine langfristige Perspektive, um sowohl die Natur zu schützen als auch den Vereinsmitgliedern wertvolle Erfahrungen im Bereich Umweltschutz zu ermöglichen.

Rolle des Umweltschutzes:

- Bekämpfung invasiver Arten, um die heimische Amphibienpopulation zu schützen.
- Bewusstseins-schaffung für die Problematik invasiver Arten und deren Auswirkungen auf das Ökosystem.

Erreichte Ziele und benötigte Manpower:

- Seit Beginn des Projekts wurden bei 348 Terminen fast 67.000 Kaulquappen gefangen.
- Taucher aus mehreren Vereinen sind beteiligt, unter anderem 10 Mitglieder des 1. TSC Pforzheim und 8 Mitglieder des TC Oktopus Karlsruhe.
- Die Verbreitung der Ochsenfrösche konnte verlangsamt werden und das Bewusstsein für den Schutz heimischer Amphibienarten wurde gestärkt.

Mögliche Hürden:

- Hürde: Schwierigkeiten bei der Koordination mit Behörden.
- Bewältigung: Eine stärkere Einbindung von Experten und regelmäßige Gespräche mit den zuständigen Behörden könnten helfen, Abstimmungsprobleme zu vermeiden.
- Hürde: Hoher Aufwand für die ehrenamtlichen Helfer.
- Bewältigung: Der Einsatz von Anreizsystemen, wie z.B. Anerkennung im Verein oder Kooperationen mit anderen Vereinen, könnte die langfristige Motivation der Helfer fördern.

